

Niederschrift

über die 33. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Wyk auf Föhr
am Mittwoch, dem 02.03.2016, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 17:00 Uhr - 20:10 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Claudia Andresen

stellv. Vorsitzende

Herr Erland Christiansen

Herr Raymond Eighteen

Herr Detlef Ermisch

Frau Birgit Ladewig

Frau Annemarie Linneweber

Herr Thomas Löwenbrück

für Herrn Holger Frädrich

Herr Till Müller

Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel

Vorsitzende

Herr Eberhard Schaefer

Herr Lars Schmidt

von der Verwaltung

Herr Hauke Borges

Frau Jacqueline Heidenreich

Herr Thomas Pielke

Herr Ulrich Schmidt

Seniorenbeirat

Frau Dagmar Oldsen

Gäste

Herr Martin Müßig

von IGS

Presse

Insel-Bote -Redaktion-

Entschuldigt fehlen:

Herr Holger Frädrich

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 32.Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Bericht der Verwaltung

- 8 . Kläranlage der Stadt Wyk auf Föhr
hier: Betrachtung der energetischen Gesamtsituation unter besondere Berücksichtigung eines Blockheizkraftwerk
Vortrag von Herr Müßig, IGS – Steinburg
- 9 . 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet zwischen Badestraße, Waldstraße, Fasanenweg und Gemelinstraße, hier insbesondere das Teilgebiet östlich der Osterstraße in einer Bautiefe, südlich der Waldstraße und nördlich der Gmelinstraße sowie das östlich angrenzende Teilgebiet bis zur Westgrenze der Bebauung westlich des Forstweges
hier: Verfahrensempfehlung zur vorgezogenen Behördenbeteiligung und zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Vorlage: Stadt/002099/1
- 10 . Schaffung von Wohnraum für die einheimische Bevölkerung
hier: a) Sachstand
b) Vorgaben für einen Architektenwettbewerb
- Anlage
- 11 . Stand der Bauleitplanung
hier: a) Sachstand
b) Festlegung einer Reihenfolge
- Anlage
- 12 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Offerdinger-Daegel begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Keine Wortmeldung.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Der Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten zu TOP 13/14/15 und 16 wird vom Ausschuss zugestimmt, wie in der Einladung benannt.

TOP 15 wird nichtöffentlich beraten, weil private Belange vorliegen könnten.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 32.Sitzung (öffentlicher Teil)

Auf Seite 5 unter 12b wird der Satz, „Laut Aussage des Bürgermeisters der Stadt Wyk auf Föhr ist das Aufgabe des Pächters“ eingefügt. Anschließend wird die Niederschrift (öffentlicher Teil) einstimmig vom Ausschuss genehmigt.

5. Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse

Keine Wortmeldung.

6. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung.

7. Bericht der Verwaltung

Von der Verwaltung wird mitgeteilt, dass die 3. Änderung des B-Planes Nr. 11 seit dem 06.02.2016 rechtskräftig sei.

8. Kläranlage der Stadt Wyk auf Föhr

hier: Betrachtung der energetischen Gesamtsituation unter besondere Berücksichtigung eines Blockheizkraftwerk

Vortrag von Herr Müßig, IGS - Steinburg

Die Vorsitzende des Ausschusses begrüßt Herrn Müßig von der IGS und übergibt Ihm das Wort.

Herr Müßig stellt sich dem Gremium vor und erklärt, dass er für die Planung und Errichtung eines BHKW's an der Kläranlage beauftragt sei. Es ist in Zukunft geplant, die entstehenden Klärgase energetisch zu nutzen.

Weiter Informationen entnehmen Sie von der beigelegten Präsentation von IGS.



Kläranlage Wyk auf Föhr



Energieanalyse

Notwendigkeit zur energetischen Optimierung

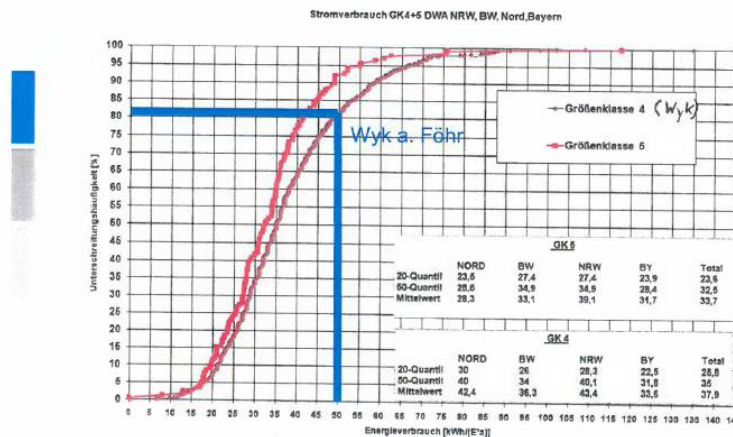
1. Größter städtischer Stromverbraucher mit ca. 30 bis 50 % des gesamten kommunalen Stromverbrauches.
Wyk a. Föhr: 755.000 kWh/ a 170.000 Euro / a
2. Größtes energetisches Einsparpotential im kommunalen Bereich (i.M. 15.000 E).
GK 4 (10.000 bis 100.000 E): 10 bis 20 kWh/ (E x a)
Wyk a. Föhr: 150.000 – 300.000 kWh/ a 30.000 – 65.000 Euro / a
3. Verringerung des externen Strombezuges/ Erhöhung des Eigenstromversorgungsgrades
 - geringere Abwasserbehandlungskosten
seit (2001 steigende Stromkosten: EEG – Umlagen, Ökosteuer, Netzentgelte, KWK – Umlage)
 - Vermeidung von CO₂ – Emissionen
 - Schonung von fossilen Energiereserven
4. Sonderfall: Optimale Auslegung und Einbindung des geplanten Blockheizkraftwerkes (BHKW) (Abschreibungszeit ca. 12 bis 15 Jahre)



Kläranlage Wyk auf Föhr

RM5

Positionsbestimmung mittels Summenlinie



Kläranlage Wyk auf Föhr

Energieanalyse

Anlagenspezifische Vorgehensweise

1. Erweiterter Energiecheck
 - Grobe energetische Bestandserfassung
 - Energiebilanz Beurteilung der Energiebilanz
 - Grobe Festlegung der Energieeinsparpotentiale
 - wesentliche Anlagengruppen
 - Grobe Ermittlung des Energieerzeugungspotentials als
 - Voraussetzung der BHKW – Planung
 - Gaserzeugung, Eigenverstromung
2. Detaillierte Energieanalyse
 - Detaillierte Erfassung aller Energieverbraucher und ihres Energieverbrauchs
 - Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs
 - investive und nicht-investive Maßnahmen
3. Kosten-/ Einsparvergleich der einzelnen möglichen Maßnahmen

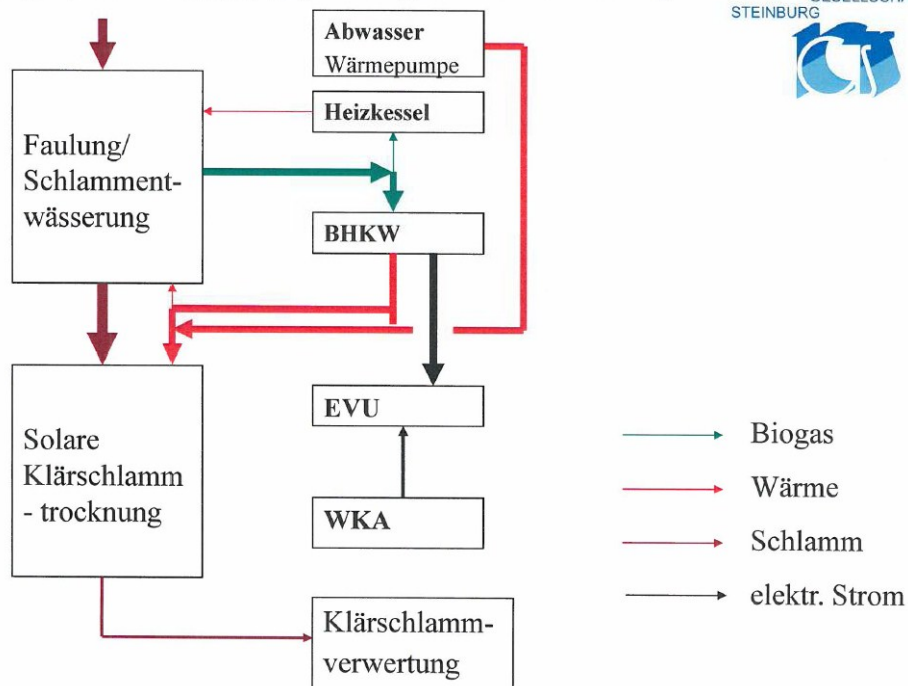


Energieanalyse

Detaillierte Energieanalyse

1. Detaillierte Verbraucherliste erstellen.
Nach Baugruppen
2. Ermittlung aller elektrischen Anschluss- und Verbrauchsleistungen
Betriebsdatenauswertung
3. Energiebilanz erstellen
Verbräuche und Erzeugung
4. Ermittlung der kennzahlengestützten Potentiale
Verbräuche und Erzeugung
5. Optimierungsmaßnahmen
Wirtschaftlichkeit, zeitliche Umsetzbarkeit, Abhängigkeit von anderen Maßnahmen
6. Fortschreibung und Kontrolle der energetischen Anlagenentwicklung

Kläranlage Wyk a. Föhr -- Energiekonzept zur ökologischen Klärschlamm-trocknung



Herr Hinrichsen, Mitarbeiter der Kläranlage fügt hinzu, dass das BHKW mit Gas betrieben werden kann und der zukünftige Energieverbrauch für die Kläranlage sich dadurch verringert. Der dabei entstehende Strom kann für den Betrieb der Kläranlage genutzt werden.

Auch die Trocknung des Klärschlammes kann über die gewonnene Energie betrieben werden.

Anschließend können nach der Präsentation von den Ausschussmitgliedern Anregungen und Bedenken geäußert werden.

Von einem KG Mitglied wird nachgefragt, ob man durch die Verbrennung des Klärschlammes, Energie gewinnen kann?

Eine Energiegewinnung sei möglich wird von Herr Müßig hinzugeführt und merkt an, dass diese Anlage sehr kostspielig sei. Die Mengen des Klärschlammes seien zu wenig und deshalb ist so eine Anlage für die Stadt nicht wirtschaftlich.

Nach einer kurzen Diskussion sind sich alle Ausschussmitglieder darüber einig, dass eine detaillierte Energieanalyse von der Firma IGS folgen soll.

9. **5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet zwischen Badestraße, Waldstraße, Fasanenweg und Gmelinstraße, hier insbesondere das Teilgebiet östlich der Osterstraße in einer Bautiefe, südlich der Waldstraße und nördlich der Gmelinstraße sowie das östlich angrenzende Teilgebiet bis zur Westgrenze der Bebauung westlich des Forstweges**
hier: Verfahrensempfehlung zur vorgezogenen Behördenbeteiligung und zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Vorlage: Stadt/002099/1

Die Verwaltung erklärt den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Nach einer kurzen Diskussion folgt der Ausschuss der Beschlussempfehlung.

Hinweis zum B-Plan 27

Von der Verwaltung wird hinzugefügt, dass eine Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung für den B-Plan 27 am 15.03.2016 um 19.00 Uhr, im Sitzungssaal des Amt Föhr-Amrum erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Herr L. Schmidt nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Beschlussempfehlung:

1. Die beiden bisher angedachten vorhabenbezogenen Änderungsverfahren des Bebauungsplanes Nr. 11 für den Teilbereich der Klinik Sonneneck sowie den Teilbereich des Hotelbetriebes „Haus Jensen“ werden zu einem nicht vorhabenbezogenen Planverfahren für die 5. Änderung zusammengefasst.

Diese 5. Änderung umfasst das Teilgebiet der Stadt östlich der Osterstraße in einer Bautiefe, südlich der Waldstraße und nördlich der Gmelinstraße sowie das östlich angrenzende Teilgebiet bis zur Westgrenze der Bebauung westlich des Forstweges.
2. Das Planverfahren wird nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren mit Berichtigung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Hotelvorhabens umgesetzt.
3. Die Grundzüge der Planung für die künftige 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet zwischen Badestraße, Waldstraße, Fasanenweg und Gmelinstraße, hier insbesondere das Teilgebiet östlich der Osterstraße in einer Bautiefe, südlich der Waldstraße und nördlich der Gmelinstraße sowie das östlich angrenzende Teilgebiet bis zur Westgrenze der Bebauung

westlich des Forstweges sowie der Entwurf der Begründung dazu werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

4. Zugleich wird die Amtsverwaltung beauftragt im Namen der Stadt Wyk auf Föhr eine „frühzeitige Behördenbeteiligung“ nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung“ nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

10. Schaffung von Wohnraum für die einheimische Bevölkerung

hier: a) Sachstand

b) Vorgaben für einen Architektenwettbewerb

- Anlage

Von der Fraktion der Grünen wird vorgeschlagen, dass ein Wohnhaus mit sechs Wohneinheiten als Anregung für den Architektenwettbewerb dienen soll, mehrere geplante Wohneinheiten sind positiv zu bewerten. Des Weiteren ist ein m² Mietpreis von 5,25 Euro anzustreben. Wenn das planerisch nicht möglich sein sollte, ist eine Mischkalkulation in Betracht zu ziehen. Es soll darauf geachtet werden, dass die Freiflächen wenig pflegeaufwändig gestaltet werden.

Die Fraktion der SPD fügt hinzu, dass die Kosten den aktuellen Förderreichtlinien / KW in Höhe von 7,50 Euro entsprechen sollten.

Die Vorsitzende des Ausschusses merkt an, dass der Ausschuss sich bezüglich eines Heizkraftwerkes zur Versorgung des Wohnungsbauvorhaben Gedanken machen muss. Für den Architektenwettbewerb sind 38.000 € inklusive im Haushalt angemeldet worden. Es werden insgesamt sechs Architekten eingeladen (siehe TOP 14 Punkt d).

Anschließend lässt die Vorsitzende das Gremium zu dem Vermerk und den oben genannten Punkten abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

11. Stand der Bauleitplanung

hier: a) Sachstand

b) Festlegung einer Reihenfolge

- Anlage

Der Ausschuss nimmt dem Vermerk zum Stand der Bauleitplanung in Augenschein. Nach einer kurzen Diskussion ist sich der Ausschuss darüber einig, dass die Verwaltung wie vorgeschlagen zum Stand der Bauleitplanung weiter verfahren soll.

Es wird dem Finanzausschuss empfohlen, eine befristet Stelle im Bauamt zu schaffen um das Bauleitplanverfahren zügiger voran zu bringen.

12. Verschiedenes

Keine Wortmeldung.